

НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС
С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК
В ПРОФИЛИРАНИ ГИМНАЗИИ И ПРОФИЛИРАНИ ПАРАЛЕЛКИ В СОУ
20 юни 2016 г.

I. HÖRVERSTEHEN

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile. Dazu gibt es 15 Aufgaben. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann die Texte. Jeden Text hörst du zweimal. Kreuze die richtigen Lösungen an.

Teil 1

Bitte lies die Aufgaben von 1 bis 5. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

1. Die Schüler der 11. Klasse des Willstätter Gymnasiums wollten ...

- A) kein außergewöhnliches Projekt realisieren.
- B) ein Projekt mit älteren Menschen realisieren.
- C) ein wissenschaftliches Projekt realisieren.

2. Am Anfang hatten die Schüler ...

- A) nur das Projekt-Motto.
- B) keine Projektideen.
- C) viele Schwierigkeiten.

3. Für die Schülerinnen und Schüler war es schwierig, ...

- A) einen Computerraum zu mieten.
- B) interessierte Kursteilnehmer zu finden.
- C) das Kursprogramm zu planen.

4. Nur wenige Kursteilnehmer hatten zu Beginn des Kurses ...

- A) Computerkenntnisse.
- B) eigene Laptops.
- C) technische Probleme.

5. Am Ende des Kurses waren die Kursteilnehmer ...

- A) wenig begeistert.
- B) total unzufrieden.
- C) sehr dankbar.

Nun hörst du eine Radioreportage zum Thema „Wissen verbindet Jung und Alt“.

Du hörst die Reportage noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Teil 2

Bitte lies die Aufgaben von 6 bis 10. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

6. Radioschule IGER ist für Menschen, ...

- A) die luxuriös und bequem lernen möchten.
- B) die nicht in die Schule gehen können.
- C) die keine normale Schule besuchen wollen.

7. In Guatemala bietet Radioschule IGER Ausbildungsprogramme ...

- A) überall im ganzen Land.
- B) allein in entfernten Regionen.
- C) nur in Regionen ohne Schulen.

8. Bei IGER bezahlen die Schüler etwa 20 Euro für ...

- A) ihre Schulbücher.
- B) eine Unterrichtsstunde.
- C) ein Bildungsniveau.

9. Einen Schulabschluss bei IGER machten bis jetzt rund ...

- A) 500 600 Menschen.
- B) 516 000 Menschen.
- C) 560 000 Menschen.

10. Jedes zweite Kind in Guatemala hört mit der Grundschule auf, denn ...

- A) es gibt keine Schulpflicht.
- B) die Eltern sind zu arm.
- C) sie dauert sechs Jahre lang.

Nun hörst du eine Radiosendung zum Thema „Lehrer im Haus“.

Du hörst die Radiosendung noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Teil 3

Bitte lies die Aufgaben von 11 bis 15. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

11. Was macht Frau Stenger momentan beruflich?

- A) Sie ist Profisportlerin.
- B) Sie verkauft Bücher.
- C) Sie ist TV-Moderatorin.

12. Wie merkt sich Frau Stenger Zahlen und Zahlenreihen?

- A) Sie lernt diese immer auswendig.
- B) Sie erfindet Bilder und Geschichten.
- C) Sie hat kein besonderes Merksystem.

13. In welchen Fächern konnte Frau Stenger die Techniken gut nutzen?

- A) In Geschichte und Mathematik.
- B) In allen Fächern außer Geschichte.
- C) In allen Fächern außer Mathematik.

14. Wie alt sind die meisten Gedächtnistechniken?

- A) Sie sind noch relativ neu.
- B) Sie sind etwa 200 Jahre alt.
- C) Sie sind über 2000 Jahre alt.

15. Wem können diese Techniken helfen?

- A) Allen Menschen.
- B) Nur den intelligenten Menschen.
- C) Eher sprachlich begabten Menschen.

Nun hörst du ein Interview zum Thema „Wie Sport – nur fürs Gehirn“.

Du hörst das Interview noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

II. LESEVERSTEHEN

Dieser Prüfungsteil besteht aus drei Teilen. Du sollst insgesamt 15 Aufgaben bearbeiten.

Teil 1

Bitte lies den Text und löse die Aufgaben von 16 bis 20. Kreuze die richtige Lösung an.

Ein Wörterbuch wird immer dicker

Die ersten deutschen Wörterbücher entstanden erst Mitte des 19. Jahrhunderts. Zu den namhaften Werken dieser Zeit gehörten unter anderem das „Grammatisch-kritische Wörterbuch der Hochdeutschen Mundart“ und das „Deutsche Wörterbuch“ der Brüder Grimm. Das heute wohl bekannteste Wörterbuch erschien erst einige Jahrzehnte später: Der Duden, das „Rechtschreibwörterbuch“ von Konrad Duden, wurde zum ersten Mal 1880 unter dem Namen „Vollständiges Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache“ veröffentlicht und ist auch das einzige Wörterbuch, das seitdem ununterbrochen aktualisiert wurde. Diesen ersten Duden bezeichnete man später als „Urduden“. Sein Autor hatte es nämlich satt, ein und dasselbe Wort in jedem Brief oder Buch anders geschrieben zu lesen. Die einen schrieben „Heerd“, die anderen „Herd“ – was sollte Duden denn da seine Schülerinnen und Schüler lehren? Er verfasste deshalb

ein Nachschlagewerk, das dazu beitragen sollte, die Schreibweise im ganzen deutschsprachigen Raum einheitlich zu machen, also auch in der Schweiz und in Österreich.

Der „Urduden“ enthielt auf 187 Seiten genau 27 000 Wörter und kostete umgerechnet 50 Cent. 2013 erschien die letzte Veröffentlichung des Dudens. Das aktuelle Werk, der „Duden – Die deutsche Rechtschreibung“, bietet nun ungefähr 140 000 Stichwörter auf 1216 Seiten und über 500 000 Bedeutungserklärungen und Angaben zu Worttrennung, Aussprache, Grammatik und Stil. Außerdem gilt der Duden als Spiegel der Zeit, weil er Begriffe aus der Jugendsprache berücksichtigt, regionale Ausdrücke und Fremdwörter beinhaltet. Und natürlich gibt es den Duden auch als CD-Rom oder als Programm für Handys.

Historisch hatte bis 1996 der Duden in Rechtschreibfragen das letzte Wort. Momentan erforscht und dokumentiert das Institut für Deutsche Sprache in Mannheim die Sprachentwicklung. Welche Rechtschreibung gilt und in der Schule vermittelt wird, kann es aber nicht entscheiden. Das bestimmen die Kultusminister der Bundesländer. Um die letzte Rechtschreibreform gab es jahrelang großen Streit. Einige Länder und Verlage fanden eine Reform überflüssig. Aber seit August 2006 gelten in allen Bundesländern und Schulen endgültig neue Regeln.

16. „Vollständiges Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache“ ...

- A) war das erste deutsche Wörterbuch.
- B) hieß die erste Veröffentlichung des Dudens.
- C) wurde seit 1880 nicht aktualisiert.

17. Mit seinem Werk wollte Konrad Duden ...

- A) den deutschsprachigen Raum beschreiben.
- B) auch in Österreich und in der Schweiz bekannt werden.
- C) die deutsche Rechtschreibung vereinheitlichen.

18. Die letzte Veröffentlichung des Dudens enthält ...

- A) genau 27 000 Wörter.
- B) etwa 140 000 Wörter.
- C) 500 000 Ausdrücke.

19. Die Entwicklung der deutschen Sprache wird beobachtet von den ...

- A) Mitarbeitern des Instituts für deutsche Sprache.
- B) Kultusministern der Bundesländer.
- C) Redakteuren in verschiedenen Verlagen.

20. Mit der letzten Rechtschreibreform waren ...

- A) alle Bundesländer unzufrieden.
- B) nur die Verlage zufrieden.
- C) nicht alle einverstanden.

Teil 2

Bitte lies den Text und löse die Aufgaben von 21 bis 25. Kreuze die richtige Lösung an.

Urlaub wie bei Freunden

Urlaub mit Anschluss: Hotels sind schon out, Privatunterkünfte in. Wer im Urlaub authentische Begegnungen, wertvolle Tipps und unmittelbaren Kontakt mit Einheimischen sucht, der ist bei Übernachtungsportalen wie *Airbnb.com* richtig. Hier kann man von privat an privat Unterkünfte, Zimmer und Apartments buchen und vermieten, häufig mit Familienanschluss inklusive. Ein Urlaub der etwas persönlicheren Art ist da oft vorprogrammiert.

Die Plattform *Airbnb.com* wurde 2008 ins Leben gerufen. Zwei US-Studenten boten aus Geldnot einen Schlafplatz mit Luftmatratze in ihrer Wohnung in San Francisco an – per Internet. Das brachte der Wohngemeinschaft in kurzer Zeit 1000 Dollar und wenig später die Website. Heute vermittelt *Airbnb.com* gegen Gebühr weltweit Privatunterkünfte vom einfachen Gästezimmer bis zur luxuriösen Designer-Dachwohnung. Auch originelle Wohnobjekte wie Segeljachten oder Baumhäuser werden auf dem Portal vermittelt.

Wer einen Urlaub plant, für den kann es sich lohnen, ein solches Mitwohnen zu berücksichtigen. Zum einen ist die Übernachtung im Gästezimmer oder in der manchmal leer stehenden Wohnung eines heimischen Einwohners meist deutlich günstiger als ein Hotelzimmer – gerade in den großen Metropolen. Zum anderen ist die private Umgebung oft angenehmer und bequemer als ein anonymes Hotelzimmer oder ruhige, aber sterile Ferienwohnungen.

Einen etwas anderen Schwerpunkt hat das Portal *Couchsurfing.org*: Hier steht die Begegnung im Vordergrund. Vermieter und Reisende wollen Menschen kennenlernen, andere Lebensweisen sehr nah erleben – und nehmen dafür auch mal eine alte Matratze oder den Platz auf dem Sofa in Kauf. Wer offen für Neues ist und keine Angst vor Nähe und ungewohnten Erfahrungen hat, für den kann ein Urlaub als Couchsurfer ein bereicherndes Erlebnis sein.

21. Was ist ein neuer Trend im Urlaub?

- A) Private Unterkunft statt Hotelzimmer.
- B) Vorprogrammierte Unterkünfte.
- C) Familienunterkunft bei Freunden.

22. Wer hat die Plattform *Airbnb.com* gegründet?

- A) Wohngemeinschaften aus San Franzisko.
- B) Internetnutzer aus der ganzen Welt.
- C) Zwei amerikanische Studenten.

23. Was für Wohnobjekte werden auf dem Portal *Airbnb.com* angeboten?

- A) Vor allem einfache Gästezimmer.
- B) Unterschiedliche Privatunterkünfte.
- C) Nur luxuriöse Designer-Wohnungen.

24. Welche Vorteile haben die privaten Unterkünfte?

- A) Sie kosten nicht viel und sind gemütlich.
- B) Sie befinden sich in großen Metropolen.
- C) Sie garantieren Ruhe und Anonymität.

25. Für wen ist das Portal *Couchsurfing.org* geeignet?

- A) Für Menschen, die einen gewohnten Urlaub möchten.
- B) Für Menschen, die offen für neue Begegnungen sind.
- C) Für Menschen, die sich vor menschlichen Kontakten fürchten.

Teil 3

Bitte lies den Text und löse die Aufgaben von 26 bis 30. Kreuze die richtige Lösung an.

Cosplayer fordern mehr Toleranz

Sie sind schrill und bunt, tragen Kostüme und fallen auf – Cosplayer. Batman, Jack Sparrow, Pokemon: Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Dieser Trend ist dabei, Deutschland zu erobern. Laut Experten gibt es bundesweit mehrere tausend Fans.

Cosplay ist ein aus Japan stammender Verkleidungstrend, der in den 1990er Jahren mit dem Animeboom auch in die USA und nach Europa kam. Das Wort Cosplay setzt sich zusammen aus den englischen Wörtern „costume“ für Kostüm und „play“ für spielen. Beim Cosplay versuchen die Leute, genauso auszusehen wie eine Figur aus einem Comic, einem Animationsfilm oder einem Computerspiel. Das Ziel der Cosplayer ist es, eine Figur auf Veranstaltungen zu imitieren und an Wettbewerben teilzunehmen.

Auch Lara G. (16) ist Cosplayerin. „Angefangen hat das Ganze, als ich 14 Jahre alt war. Interesse an Animes und Mangas hatte ich jedoch schon vorher“, erzählt Lara.

In ihrem alltäglichen Leben ist Lara eine gewöhnliche Schülerin. Doch sobald eine Veranstaltung ansteht, erkennt sie keiner mehr wieder: Stark geschminkt und in blauer Langhaarperücke mit dem passenden Aussehen verwandelt sich Lara in den animierten Popstar Hatsune Miku aus Vocaloid.

Vocaloid ist ein Programm, mit dem es möglich ist, künstlichen Gesang herzustellen. Hatsune Miku ist dabei eine Figur, die man singen lassen kann. Begeistert versucht Lara ihrem Idol nahe zu kommen. Zusammen mit ihren Freunden besucht sie regelmäßig Veranstaltungen in Dortmund und anderen Großstädten. Auf der Bühne tanzt sie mit ihrer Gruppe zu den Liedern von Hatsune Miku. Lara und ihre Freunde träumen davon, an der populären Deutschen Meisterschaft für Cosplayer teilzunehmen.

Lara wird von ihren Eltern unterstützt. Sie ist dankbar für die Hilfsbereitschaft und die Akzeptanz, die ihr die Sicherheit geben, sich mit ihrem besonderen Hobby weiter zu beschäftigen. Die Toleranz, die in ihrer Familie zu erkennen ist, ist leider nicht selbstverständlich. Cosplayer werden oft wegen ihres „komischen“ Kleidungsstils verspottet. „Auch wenn man mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, ist immer noch das wohltuende Gefühl da, seine Interessen und Träume ausleben zu können“, sagt Lara.

26. Cosplay ist in Deutschland ...

- A) nur wenig bekannt.
- B) schon sehr populär.
- C) gar nicht verbreitet.

27. Cosplay kommt aus ...

- A) den USA.
- B) Europa.
- C) Japan.

28. In ihrem Alltag ...

- A) ist Lara ein ganz normales Mädchen.
- B) sieht Lara wie ein animierter Popstar aus.
- C) trägt Lara eine blaue Langhaarperücke.

29. Lara und ihre Gruppe nehmen ständig an Veranstaltungen teil, ...

- A) um die Lieder von Hatsune Miku zu hören und mitzusingen.
- B) um zu den Liedern von ihrer animierten Lieblingsfigur zu tanzen.
- C) um die Deutsche Meisterschaft für Cosplayer zu popularisieren.

30. Die Eltern von Lara ...

- A) akzeptieren das ungewöhnliche Hobby ihrer Tochter.
- B) zeigen wenig Toleranz gegenüber den Cosplayern.
- C) finden den Kleidungsstil von Cosplayern komisch.

III. WORTSCHATZ UND GRAMMATIK

Dieser Prüfungsteil besteht aus zwei Teilen. Du sollst insgesamt 30 Aufgaben bearbeiten.

Teil 1

Lies bitte den Text. Kreuze für jede Lücke (31-45) die richtige Lösung an.

Beweg dich!

Schaukeln, rennen, balancieren – das und noch viel mehr machen Kinder gerne. Spielen ist für Kinder ...(31), denn im Spiel wird viel gelernt. Kinder lernen, dass man nicht immer ...(32) kann und auch mal verlieren muss. Sie üben mit ...(33) Menschen umzugehen. Aber nicht nur das: die Bewegung schult die eigene Koordination und das ...(34). Entfernungen und Geschwindigkeiten richtig einschätzen ...(35) – das alles wird im Spiel gelernt. Studien beweisen auch: ...(36) sportlich aktiv ist, kann sich besser konzentrieren. Das wirkt sich auch auf die ...(37) in der Schule aus.

Viel Bewegung ist gut für die Entwicklung ...(38). Die Muskeln werden gekräftigt und dadurch bekommt man eine bessere Körperhaltung. Das Gleichgewicht ...(39) beim Klettern und Balancieren geschult. Wenn man in Bewegung bleibt, lebt man ...(40) gesünder. Außerdem hilft die ...(41) Bewegung gegen Depressionen und Stress. Ausprobieren ist nötig: Nur durch Hinfallen lernt man ja, was ...(42) Fehler ist. Und rückwärts laufen ist ein guter Denksport, denn dadurch werden die Sinne geschärft und die Aufmerksamkeit wird ...(43). Es muss nicht immer Sport in einem ...(44) sein. Die Hauptsache ist, ...(45) du dich viel in der Natur bewegst. Gehe klettern, spiele Fangen, laufe um die Wette – gib auch mal so richtig Gas und power deinen Körper aus. Das fühlt sich gut an!

- | | | | |
|-----|---------------|-------------|--------------|
| 31. | A) langweilig | B) schwer | C) wichtig |
| 32. | A) bekommen | B) gewinnen | C) verdienen |
| 33. | A) andere | B) anderen | C) anderer |
| 34. | A) Denken | B) Talent | C) Begabung |
| 35. | A) dürfen | B) müssen | C) können |

- | | | | |
|-----|---------------|-----------------|----------------|
| 36. | A) wer | B) wen | C) wem |
| 37. | A) Kraft | B) Erfolg | C) Leistung |
| 38. | A) der Körper | B) dem Körper | C) des Körpers |
| 39. | A) wird | B) hat | C) ist |
| 40. | A) viel | B) viele | C) mehr |
| 41. | A) gleiche | B) regelmäßige | C) falsche |
| 42. | A) einer | B) einen | C) ein |
| 43. | A) verbessert | B) vermehrt | C) verbreitet |
| 44. | A) Gruppe | B) Organisation | C) Verein |
| 45. | A) denn | B) dass | C) aber |

Teil 2

Bitte lies den Text. Kreuze für jede Lücke (46-60) die richtige Lösung an.

Karneval der Kulturen

In Berlin sind Menschen aus fast 200 Nationen zu Hause. Ein Festival spiegelt diese multikulturelle Vielfalt wider – der Karneval der Kulturen.

Seit 1995 findet der Karneval der Kulturen jedes Jahr zu Pfingsten ...(46) und ist längst zur Lieblingsparade der Berliner ...(47). Vier Tage lang ...(48) tausende Teilnehmer und Besucher in der Hauptstadt Deutschlands. Am Freitag startet das Straßenfest mit Essen, Trinken und Marktständen, wo man ...(49) Mögliche kaufen kann. Für jeden ...(50) ist etwas dabei. Auf mehreren Bühnen wird ein buntes Programm ...(51). Akrobaten, Tänzer und Künstler sorgen ...(52) gute Stimmung. ...(53) gibt Theater und Musik aus aller Welt.

Höhepunkt des Karnevals der Kulturen ist der Straßenumzug mit ...(54) aus über 70 Nationen, die Berlins kulturelle Vielfalt mit traditionellen Kostümen und rituellen ...(55) präsentieren. Die originellsten und ...(56) Auftritte werden von einer Jury ausgezeichnet. Das ...(57) Fest geht bis Montag. Rund eine Million Menschen besuchen den Karneval der Kulturen jedes Jahr und machen damit das Straßenfest zu einem der größten ...(58) in Berlin. Selbstverständlich wird ...(59) Karneval von zahlreichen Partys begleitet. Aber auch die Kleinsten können ...(60) auf die Festtage freuen. Ein umfangreiches Kinderprogramm fehlt natürlich nicht.

- | | | | |
|-----|--------------|-------------|-----------|
| 46. | A) zusammen | B) zurück | C) statt |
| 47. | A) werden | B) geworden | C) worden |
| 48. | A) kommen | B) feiern | C) ziehen |
| 49. | A) alles | B) alle | C) allen |
| 50. | A) Geschmack | B) Geruch | C) Genuss |

51. A) gebracht B) gebeten C) geboten
52. A) um B) für C) über
53. A) Man B) Er C) Es
54. A) Teilnehmern B) Mitgliedern C) Angehörigen
55. A) Tänzern B) Tanzen C) Tänze
56. A) fantasieärmsten B) fantasievollsten C) fantasielosesten
57. A) lautes B) lauten C) laute
58. A) Erfindungen B) Ergebnisse C) Ereignisse
59. A) der B) den C) dem
60. A) sie B) sich C) ihnen

IV. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK

Du hast eine E-Mail von Markus, einem Freund aus Deutschland, bekommen.

Liebe/r ...,
 schön, dass du dich wieder einmal gemeldet hast! Im Moment geht es mir gar nicht gut! Ich habe ständig Streit mit meinen Eltern. Nichts, was ich tue, passt ihnen. Die Musik, die ich höre, gefällt ihnen nicht, über meine Kleidung gibt es dauernd Diskussionen. Und sie meinen, ich tue zu wenig in der Schule. Bei jedem Streit sagen sie mir, dass sie Respekt verdienen, weil sie älter sind und sich ja um mich kümmern. Gestern habe ich sogar Hausarrest bekommen – wegen meiner schlechten Noten. Was würdest du an meiner Stelle machen? Vielleicht kannst du mir einige Tipps geben. Wie ist es bei dir? Verstehst du dich gut mit deinen Eltern?

Bald kommen die Sommerferien. Die mag ich sehr, aber zum ersten Mal habe ich keine Pläne. Hast du schon Ferienpläne?

Ich hoffe, du meldest dich bald wieder!

Liebe Grüße
 Markus

Schreib eine Antwort auf die E-Mail (Wortzahl 170 – 190). Beachte dabei die folgenden Punkte:

- Tröste Markus und gib ihm ein paar Tipps.
- Beschreibe die Beziehungen in deiner Familie.
- Erzähle über deine Pläne für den Sommer.
- Begründe, warum du die Sommerferien auf diese Art und Weise verbringen möchtest.

Achte bitte beim Schreiben der E-Mail auf die Anrede und den Schluss!

Notiere bitte die Wortzahl unter dem Text!

НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС
С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК
В ПРОФИЛИРАНИ ГИМНАЗИИ И ПРОФИЛИРАНИ ПАРАЛЕЛКИ В СОУ
20 юни 2016 г.

I. HÖRVERSTEHEN

Dieser Prüfungsteil hat drei Teile. Dazu gibt es 15 Aufgaben. Lies zuerst die Aufgaben, höre dann die Texte. Jeden Text hörst du zweimal. Kreuze die richtigen Lösungen an.

Teil 1

Bitte lies die Aufgaben von 1 bis 5. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Nun hörst du eine Radioreportage zum Thema „Wissen verbindet Jung und Alt“.

Moderatorin: Viele Schulen in Deutschland realisieren spannende Projekte. Eine davon ist das Willstätter Gymnasium in Nürnberg. Monatelang haben die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Gymnasiums etwas Außergewöhnliches geplant. Sie setzten sich das Ziel, mit älteren Menschen ein Projekt zu verwirklichen.

Am Anfang wussten die Jugendlichen nur eins. Ihr Projekt sollte unter dem Motto „Wissen verbindet Jung und Alt“ stattfinden. Doch wen sollte welches Wissen verbinden? Die Antwort auf diese Frage wurde schnell gefunden. Die Schüler wollten mit älteren Menschen arbeiten und hatten verschiedene Projektideen. Die Schülerinnen und Schüler entschieden sich dafür, den älteren Menschen einen Computerkurs anzubieten. Viele ältere Menschen zeigten Interesse daran. Dann kam das Projekt in die heiße Phase. Die Schüler mussten einen Computerraum in der Schule finden und ein Kursprogramm ausarbeiten. Wie es war, erzählt uns Maria.

Maria: Ein Programm zu planen, war keine leichte Aufgabe, denn wir wussten nicht, welche Computerkenntnisse unsere Kursteilnehmer wirklich haben. Deshalb versammelten wir uns mit den älteren Menschen im Computerraum der Schule. Es ging gleich los. Fast alle hatten noch nie etwas mit Computern zu tun gehabt. Viele hatten von ihren Kindern Laptops geschenkt bekommen und wollten jetzt wissen, wie dieses „Ding“ funktioniert. Wir fingen mit leichten Sachen an. Zum Beispiel mit der Bedienung der Maus. Aber unsere Kursteilnehmer hatten Schwierigkeiten sich zu merken, wozu die rechte und linke Maustaste da sind. Doch nach kurzer Zeit fanden wir einen Weg. Und am Ende des Kurses surfen schon viele begeistert im Internet. Es gab keine Unzufriedenen. Die Kursteilnehmer zeigten ihre große Dankbarkeit und schenkten uns viele Süßigkeiten.

Moderatorin: Danke Maria!

Du hörst die Reportage noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Teil 2

Bitte lies die Aufgaben von 6 bis 10. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

Nun hörst du eine Radiosendung zum Thema „Der Lehrer im Haus“.

In unserer Radioreihe „Bunte Welt“ stellen wir euch heute eine besondere Form der Ausbildung vor. Für viele Menschen in Guatemala ist Schulbildung Luxus - weil es weit und breit keine Schule gibt oder weil sie arbeiten müssen, um die Familie zu ernähren. Mit der Radioschule IGER können sie trotzdem einen Schulabschluss machen. Die Idee dahinter ist einfach: Wenn es Menschen nicht möglich ist, in die Schule zu gehen, muss der Lehrer ins Haus kommen – nämlich per Radio.

Drei eigene Radioprogramme sowie zahlreiche lokale Sender strahlen die Unterrichtsstunden in ganz Guatemala aus. Auch in weit entfernten Regionen, in denen es weit und breit keine normale Schule gibt.

Um Punkt 20 Uhr beginnt das Programm „El maestro en casa“, auf Deutsch „Der Lehrer im Haus“. Viele Menschen versammeln sich vor dem Radio und machen ihre Schulbücher auf. Für etwa 20 Euro bekommt jeder Schüler die speziell produzierten Bücher mit Lektionen und Übungen für den Unterricht. Die verschiedenen Bildungsniveaus reichen von der Grundschule bis zur Vorbereitung auf das Abitur. Auch Erwachsene holen bei IGER ihren Schulabschluss nach.

Die Idee zur Radioschule brachte der Münchner Franz Graf von Tattenbach 1979 nach Guatemala. Seitdem haben rund 560 000 Menschen einen Abschluss bei IGER gemacht.

Bildung ist in Guatemala bis heute nicht selbstverständlich. Trotz Schulpflicht bricht jedes zweite Kind die sechsjährige Grundschule ab, weil das Geld in der Familie fehlt. Die Familien sind so arm, dass sogar Kinder arbeiten müssen.

Du hörst die Radiosendung noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Teil 3

Bitte lies die Aufgaben von 11 bis 15. Du hast dazu zwei Minuten Zeit.

Nun hörst du ein Interview zum Thema „Wie Sport - nur fürs Gehirn“.

Moderatorin: Bei uns ist heute Christiane Stenger und das Thema ist „Wie Sport - nur fürs Gehirn“. Früher war sie mehrmals Juniorenweltmeisterin im Gedächtnissport. Jetzt schreibt Frau Stenger Bücher und jobbt als Fernsehmoderatorin. Frau Stenger, Sie wurden mit Ihrem phänomenalen Gedächtnis berühmt. Wie kann man sich viel Information auf einmal merken?

Christiane Stenger: Bei mir hat das nichts mit auswendig lernen zu tun. Die Information, die ich nicht vergessen möchte, visualisiere ich. Wenn ich mir zum Beispiel Zahlen merke, nutze ich ein besonderes Merksystem. Da wird jeder Zahl ein Bild zugeordnet. Zum Beispiel 7 sind die sieben Zwerge. Wenn man sich nun Zahlenreihen merken möchte, denkt man sich eine Geschichte aus.

Moderatorin: Haben Ihnen diese Techniken in der Schule geholfen?

Christiane Stenger: Auf jeden Fall! Es hat eine Zeit lang gedauert, bis ich darauf gekommen bin, wie es funktioniert. So richtig gemerkt habe ich es bei einem Test in Geschichte, bei dem ich mir Daten merken musste. Dann konnte ich für alle Fächer damit lernen, nur Mathe musste ich wirklich üben.

Moderatorin: Seit wann sind diese Gedächtnistechniken bekannt?

Christiane Stenger: Nur wenige von ihnen sind neu. Die Mehrzahl dieser Techniken kennen die Menschen schon seit mehr als 2000 Jahren. Die alten Griechen und Römer nutzten sie, um Reden frei zu halten.

Moderatorin: Kann jeder diese Techniken anwenden?

Christiane Stenger: Jeder kann mit Hilfe der Gedächtnistechniken sein Gedächtnis verbessern. Das ist ja das Tolle daran und es funktioniert, egal ob man intelligent, ob eher mathematisch oder eher sprachlich begabt ist.

Moderatorin: Danke Frau Stenger.

Du hörst das Interview noch einmal. Bitte kreuze die richtige Lösung an.

Jetzt kannst du deine Lösungen kontrollieren. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Bitte markiere die gewählten Lösungen auf dem Antwortblatt. Dazu hast du zwei Minuten Zeit.

Ende des Prüfungsteils HÖRVERSTEHEN.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА
ЦЕНТЪР ЗА КОНТРОЛ И ОЦЕНКА НА КАЧЕСТВОТО НА УЧИЛИЩНОТО ОБРАЗОВАНИЕ

НАЦИОНАЛНО ВЪНШНО ОЦЕНЯВАНЕ ЗА VIII КЛАС
С ИНТЕНЗИВНО ИЗУЧАВАНЕ НА НЕМСКИ ЕЗИК
В ПРОФИЛИРАНИ ГИМНАЗИИ И ПРОФИЛИРАНИ ПАРАЛЕЛКИ В СОУ
20 юни 2016 г.

Ключ с верните отговори

Въпрос №	Верен отговор	Брой точки
1.	В	1
2.	А	1
3.	С	1
4.	А	1
5.	С	1
6.	В	1
7.	А	1
8.	А	1
9.	С	1
10.	В	1
11.	С	1
12.	В	1
13.	С	1
14.	С	1
15.	А	1
16.	В	1
17.	С	1
18.	В	1
19.	А	1
20.	С	1
21.	А	1
22.	С	1
23.	В	1
24.	А	1
25.	В	1
26.	В	1
27.	С	1
28.	А	1
29.	В	1
30.	А	1

Въпрос №	Верен отговор	Брой точки
31.	С	1
32.	В	1
33.	В	1
34.	А	1
35.	С	1
36.	А	1
37.	С	1
38.	С	1
39.	А	1
40.	А	1
41.	В	1
42.	С	1
43.	А	1
44.	С	1
45.	В	1
46.	С	1
47.	В	1
48.	В	1
49.	А	1
50.	А	1
51.	С	1
52.	В	1
53.	С	1
54.	А	1
55.	А	1
56.	В	1
57.	С	1
58.	С	1
59.	А	1
60.	В	1